

Inhalt

Vorwort	11
-------------------	----

Hubert Ritt

»Sie waren ein Herz und eine Seele« (Apg 4,32)

Anspruch und Wirklichkeit des Christseins in den Gemeinden damals und heute	15
1. Ein Blick »zurück« auf die junge Kirche	16
1.1 Die Geist-Erfahrung der jungen Kirche	16
1.2 Spannungsfelder zwischen »Anspruch« und »Wirklichkeit«	19
2. Der Auftrag des Evangeliums für unsere »heutigen« Gemeinden	23
2.1 Das Evangelium von der maßlosen Liebe Gottes . . .	23
2.2 Die Osterbotschaft prägt die Gemeinde	25
2.3 Die Gemeinde als Hoffnungsträgerin	26
3. Gottes Gnadengaben (Charismen) zum Aufbau der Gemeinde	28
3.1 Ecclesia semper reformanda	28
3.2 Charismen einst und heute	29
3.3 Charisma und Dienstamt	31
Anmerkungen	33

Konrad Baumgartner

Diakonie im Geist

Charismen und ehrenamtliche Dienste in der Kirche . . .	35
Hinführung	35
1. Charismen in der Kirche	36
1.1 Begriffsklärungen	36
1.2 Die Bedeutung der Charismen in Theologie und Pastoral	40

2.	Ehrenamtliche Mitarbeit in Kirche und Gemeinde	46
2.1	Zum Begriff »Ehrenamtliche Tätigkeit«	46
2.2	Ehrenamtliche Arbeit in der Kirche	50
2.3	Vom alten zum neuen Ehrenamt	51
3.	Wechselseitige Verschränkung von Bewußtseins- und Strukturwandel in der Kirche	55
	Ausblick	56
4.	Der Krankenbesuchsdienst als ehrenamtliche Aufgabe in Gemeinde und Krankenhaus	56
4.1	Die Sorge um die Kranken als Aufgabe aller Christen	57
4.2	Die Bedeutung des pastoralen Krankenbesuchs	58
4.3	Voraussetzungen, Gründe und Ziele für den Besuchsdienst	59
4.4	Vorbereitung und Aufbau eines Kranken- besuchsdienstes	62
	Fragen zum Gespräch	63
	Anmerkungen	64

Sabine Demel	
Frauen in der Gemeinde	
Wo bleibt die praktische Umsetzung der rechtlichen Möglichkeiten?	68
1. Die Frauenbewegung für die Rechte und die Befreiung der Frau	69
2. Katholische Kirche und Frauenbewegung	71
2.1 Die Minderbewertung der Frau in der Phase der ersten Frauenbewegung	71
2.2 Die Aufwertung der Frau durch Papst Johannes XXIII. und das II. Vatikanische Konzil	73
2.3 Die Spannung zwischen neuem und altem Frauenbild seit dem II. Vatikanischen Konzil	77
3. Frauenbewegung und katholische Kirche	81
Anmerkungen	83

Regina Radlbeck-Ossmann	
Diakonat der Frau	
Ein Beitrag zur weiteren Diskussion	86
1. Das 1975 abgegebene Votum der Würzburger Synode	86
2. Der Diakonat der Frau – aus pastoraler Sicht heute dringend notwendig	87
2.1 Die pastorale Not in den Gemeinden	88
2.2 Zum Dienen bereit – das diakonische Potential von Frauen	89
3. Der Diakonat der Frau in der Tradition der Kirche . .	90
3.1 Ein Diakonat der Frau in apostolischer Zeit?	90
3.2 Der Frauendiakonat nach den Quellen der Alten Kirche	92
3.3 Der Diakonat der Frau im Spiegel von Synoden und Konzilien	94
4. Klassische Argumente gegen den Diakonat der Frau .	97
4.1 Frauen gehören nicht an den Altar	97
4.2 Frauen können nicht öffentlich lehren und kein Leitungsamt bekleiden	98
4.3 Die Einheit des Ordo verbietet eine Zulassung von Frauen zur Weihe	99
4.4 Frauen können nicht in persona Christi handeln . .	101
5. Ein Plädoyer für die Einführung des Diakonats der Frau	102
5.1 Dem Diakonat Profil geben	102
5.2 Den Zusammenhang von Dienstamt und sakramentaler Weihe wahren	105
5.3 Kirche als geschwisterliche Gemeinschaft leben . .	107

Georg Hilger	
Was Jugendlichen heilig ist	
Jugend, Religion und Kirche: ein schwieriges Verhältnis .	110
1. Einige Vorklärungen	110
1.1 »Jugend« – was ist das?	110
1.2 Jugend – Kirche – Religion unter dem Vorzeichen von Säkularisierung oder von Individualisierung?	112

1.3	Was Jugendlichen heilig ist – ein Zugang zu ihrer lebensweltlichen Religiosität?	116
2.	Was Jugendlichen heilig ist – Ansätze zu einer Phänomenologie des Heiligen aus der alltags-theoretischen Perspektive von Jugendlichen	119
2.1	»Dinge, die mir heilig sind« – Annäherungen an einen Text eines 13jährigen Mädchens	119
2.2	Was immer wieder von Jugendlichen genannt wurde: Kategorien der Heiligkeit im Alltagsleben	122
2.3	Transzendenzerfahrungen und Sinnsuche im Alltäglichen und Außeralltäglichen	133
3.	Jugendliche annehmen und ernst nehmen – eine Herausforderung für die gemeindliche Jugendpastoral	134
	Aktuelle Literatur zur Vertiefung	137
	Anmerkungen	137

Peter Scheuchenpflug

Junge Menschen begleiten und fördern

	Veränderungen im Profil gemeindlicher Jugendarbeit . . .	141
1.	Innerkirchliche Belastungsfaktoren für eine gemeindliche Jugendpastoral	142
2.	Einige Aspekte heutiger gesellschaftlicher Rahmenbedingungen	145
3.	Auswirkungen auf die Situation der Jugend	149
4.	Veränderungen im Verhältnis von Kirche und Religion zur Gesellschaft	151
5.	Konsequenzen für die Jugendpastoral	154
6.	Chancen und Grenzen gemeindlicher Jugendpastoral	157
7.	Handlungsfelder gemeindlicher Jugendpastoral (in Auswahl)	161
7.1	Gruppenarbeit	162
7.2	Förderung von (internationalen) Begegnungen	163
7.3	Verantwortlichenrunde	164
	Anmerkungen	167

Anselm Grün	
Die evangelischen Räte in der Gemeinde	
Bausteine einer Lebenskultur nach dem Evangelium	173
1. Gehorsam	174
2. Armut	177
3. Ehelosigkeit	181
Schluß	186
Literatur	186
Die Autorinnen und Autoren	187